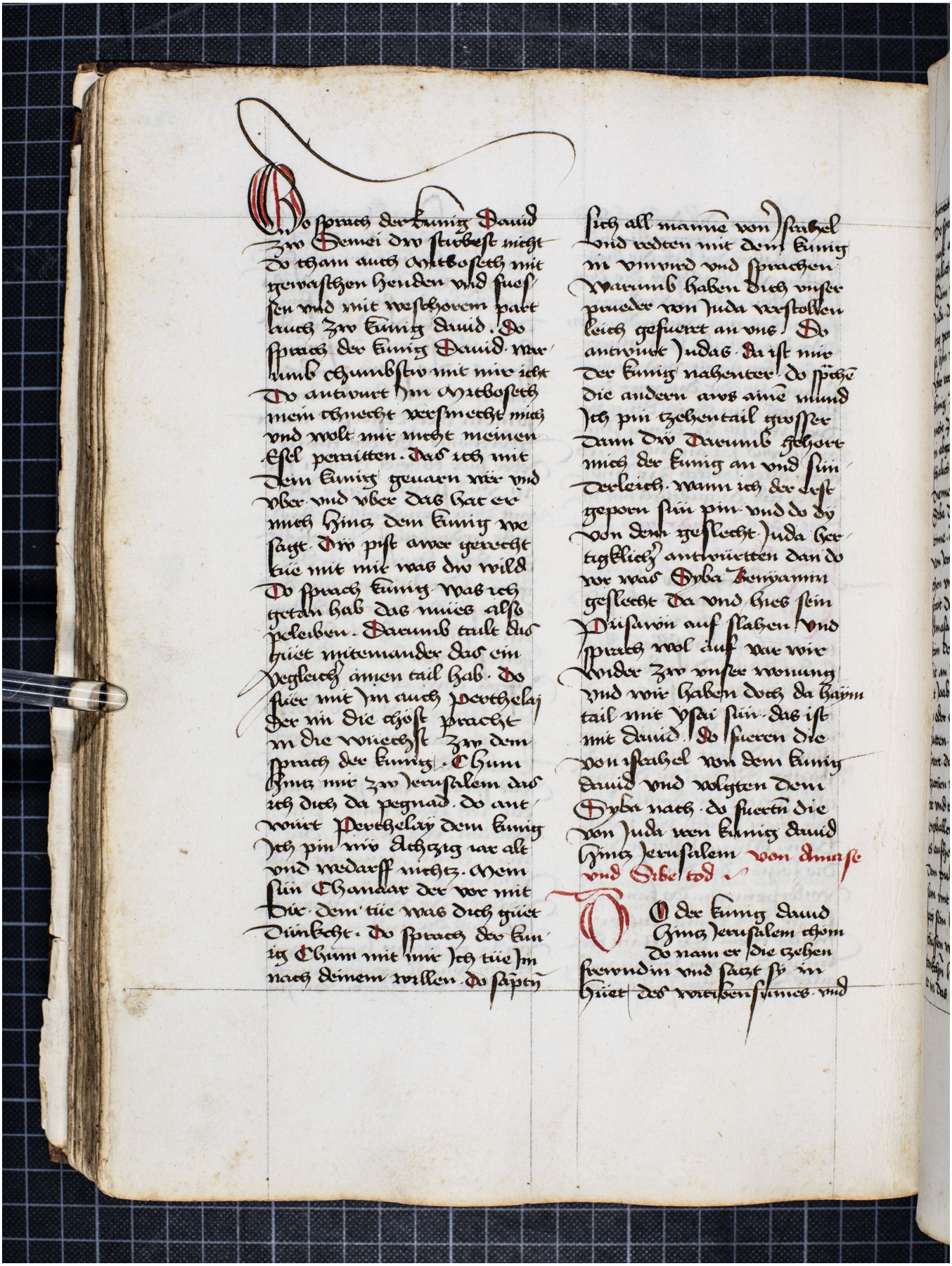
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Do sprach der kunig Dauid
zw Semei dw stubest nicht
do tham auch Mytbosteth mit
gewasthen henden vnd fuess
en vnd mit westhorem part
auch zw kunig dauid. Do
sprach der kunig Dauid. war
umb schumbstw mit mir icht
Do antwurt im Mytbosteth
mein schnecht versmecht mich
vnd wolt mir nicht meinen
esel peraitten. Das ich mit
dem kunig gewarn wir vnd
vber vnd vber das hat er
mich hintz dem kunig we
sagt. Dw pist aber gerecht
tue mit mir was dw wild
Do sprach kunig. Was ich
getan hab das muss also
peleiben. Darumb tailt dis
guet mitemander das ein
yegleich amen tail hab. Do
slue mit im auch Meytheley
der vn die chost pracht
vn die wirtschaft zw dem
sprach der kunig. Chum
hintz mir zw Jerusalem das
ich dich da pegnad. do ant
wurt Meytheley dem kunig
Ich pin nw achtzig iar alt
vnd wedarff nichtz. Nem
slin Chanaar der vor mit
tue. dem tue was dich guet
dunkcht. do sprach der kun
ig Chum mit mir Ich tue im
nach deinem willen. do sapten
sich all manne von Israhel
vnd redten mit dem kunig
vn vmwnd vnd sprachen
Warumb haben dich vnser
prueder von Juda verstolen
leich gefuert an vns. Do
antwurt Judas. Da ist nie
der kunig nahenter. do sprach
die andern aus aine mund
Ich pin zehentail grosser
dann dw Darumb gehort
mich der kunig an vnd sun
derleich. Wann ich der erst
geporen slin pin vnd do dy
von dem geslecht Juda her
tigliche antwurtten dan do
wer was Dyba benyamin
geslecht da vnd hies sein
Disaron auf slahen vnd
prach wol auf wir wie
wider zw unser wonung
vnd wir haben doch da haim
tail mit Ysai slin. das ist
mit dauid. do suchen die
von Israhel von dem kunig
dauid vnd volgten dem
Dyba nach. do fuerten die
von Juda wen kunig dauid
hintz Jerusalem von Amase
vnd Sibe tod.

Do der kunig dauid
hintz Jerusalem chom
do nam er die zehen
frewndin vnd satzt sy in
huet des weitben sunes vnd